



**Eckstein vor seinem Haus: Nikolaus Warken (rechts), genannt Eckstein, mit Ehefrau, Töchtern und Enkelkindern. Die Aufnahme stammt aus dem Jahr 1915.** FOTO: BESCH/SZ ARCHIV

## Veranstaltungsreihe zu Nikolaus Warken

**Hasborn-Dautweiler.** Zu den Vorkämpfern der saarländischen Arbeiterbewegung Ende des 19. Jahrhunderts gehörte der Bergarbeiter Nikolaus Warken, genannt Eckstein, aus Hasborn. Mit einer Veranstaltungsreihe möchten die Kulturlandschaftsinitiative St. Wendeler Land, die Gemeinde Tholey, der Historische Verein Hasborn-Dautweiler und die IG BCE Ortsgruppe Eckstein Bohnental & Hasborn die historische Persönlichkeit Nikolaus Warken wieder mehr ins Bewusstsein rücken.

Den Auftakt bildet ein Vortrag

von Michael Sander (Landesarchiv Saarbrücken) zu Warken. Der Theaterverein Edelweiß Hasborn-Dautweiler spielt zudem vier Szenen aus dem Theaterstück „Eckstein ist Trumpf“ von Klaus-Michael Mallmann und Gerhard Bungert. Beginn ist am Dienstag, 23. April, um 19 Uhr in der Kulturhalle Hasborn.

Die IG BCE Ortsgruppe Eckstein Bohnental & Hasborn lädt am Dienstag, 30. April, ab 17 Uhr zur Gedenkfeier am Eckstein-Denkmal in der Hasborner Römerstraße. Dem folgt um 18 Uhr die Eröffnung der Ausstellung

„Nikolaus Warken gen. Eckstein. Dokumente aus seinem Leben“ im Alten Rathaus Hasborn. Die Ausstellung des Historischen Vereins Hasborn-Dautweiler stellt in Dokumenten und Bildern unter anderem die soziale Lage der Bergarbeiter an der Saar im 19. Jahrhundert dar. Bis zum 7. Mai ist die Ausstellung dienstags, donnerstags und sonntags von 17 bis 19 Uhr geöffnet.

Der Hasborner Lyriker Johannes Kühn liest am Dienstag, 7. Mai, Bergarbeitergedichte. Beginn der Lesung im Alten Rathaus Hasborn ist 19.30 Uhr. *red*